

Wien im 21. Jahrhundert

Über Herausforderungen an die Verwaltung einer Großstadt im 21. Jahrhundert berichtete Dr. Erich Hechtner, Magistratsdirektor von Wien, bei einem Juristischen Workshop am 18. Juni 2013 im BMI.

Wien nimmt in zahlreichen internationalen Ranglisten und Vergleichen bezüglich der Lebensqualität Spitzenplätze ein. „Dies ist letztlich auch ein Verdienst der Verwaltung“, betonte Magistratsdirektor Dr. Erich Hechtner in seinem Vortrag.

„Der Wiener Magistrat hat sich im letzten Jahrzehnt sehr erfolgreich von einer klassischen obrigkeitstaatlichen Verwaltung zu einer Einrichtung entwickelt, für die Dienstleistungen die oberste Priorität haben.“ Das Amt des Magistratsdirektors von Wien ist direkt dem Bürgermeister unterstellt und bildet eine Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung. Da Wien zugleich Bundesland ist, ist der Magistratsdirektor auch Landesamtsdirektor. In zentralen Lebensbereichen – zum Beispiel im Baurecht, im Veranstaltungsrecht oder beim Jugendschutz – besteht in Wien eine eigene Landesgesetzgebung. Daneben nimmt Wien als Stadt mit eigenem Statut in der mittelbaren Bundesverwaltung eine Reihe von Bundesaufgaben wahr, unter anderem im Gewerberecht.

„Eine Großstadt trägt auch ein hohes Maß an Verantwortung zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen“, erläuterte Hechtner. Hierzu zählen etwa das Funktionieren der Rettung, der Feuerwehr, der Trinkwasserversorgung, der Müllabfuhr oder des Internets.

Bei der Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus verwies der Magistratsdirektor auf die gute Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden.



Juristischer Workshop: Wiens Magistratsdirektor Erich Hechtner, Sektionschef Mathias Vogl (BMI).

Das Budget der Stadt Wien für das Jahr 2013 umfasst knapp zwölf Milliarden Euro. Zusammen mit Einrichtungen, die ebenfalls zur Stadt gehören und der Kontrolle des Wiener Kontrollamtes unterliegen, wie Unternehmen und Fonds, wird ein Finanzvolumen von über 19 Milliarden Euro erreicht.

Im Magistrat der Stadt Wien sind rund 65.000 Personen beschäftigt, fast neunzig Prozent davon im Dienstleistungssektor. Der weitaus größte Teil, etwa die Hälfte, arbeitet in den Kran-

kenanstalten der Stadt, weitere große Bereiche sind die Straßenreinigung und Müllabfuhr, Kindergärten, Kanalisation, Wasserversorgung, Feuerwehr, Stadtgärten und die Verwaltung von rund 220.000 Gemeindewohnungen, in denen mehr als ein Viertel der Wiener Bevölkerung wohnt. Nur wenig mehr als ein Zehntel der Mitarbeiter ist in der Hoheitsverwaltung beschäftigt.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Verwaltung und insbesondere der Verwaltungsspitze gehört für Hechtner

die Beratung der Politik in strategischen Fragen der Stadt und des Stadtmanagements. „Hier ist der Austausch mit Partnern aus der Wirtschaft und anderen Großstädten von großer Bedeutung“, sagte Hechtner.

Als zentral für die Arbeit der Magistratsdirektion bezeichnete er die Optimierung des Zusammenspiels mit anderen Gebietskörperschaften. Gemeinsame Portal-dienste seien eine Lösung, um den Kunden einen optimalen Zugriff auf öffentliche Dienste anzubieten. So hat Wien ein umfassendes E-Government-Angebot mit Hunderten Amtshelferseiten und einer Reihe von elektronischen Diensten und Online-Antragsmöglichkeiten (etwa das „Parkpickerl“).

Steigender Pflegebedarf.

„Die wahrscheinlich größte Herausforderung der nächsten Jahrzehnte, sowohl in organisatorischer als auch in finanzieller Hinsicht, wird in Wien der steigende Pflegebedarf sein“, betonte der Magistratsdirektor. Hier soll unter anderem eine neue Strategie („Wiener Spitalskonzept 2030“) zum Tragen kommen, die in den kommenden zwanzig Jahren umgesetzt werden soll.

Als weitere Herausforderungen nannte Hechtner etwa die Korruptionsprävention – Wien trat als erste Stadt in Österreich „Transparency International“ bei – und die Einführung der neuen Landesverwaltungsgerichtsbarkeit mit 1. Jänner 2014. Diese werde zahlreiche bislang gewohnte Zuständigkeiten und Instanzenzüge „für immer verändern“.

Helgo Eberwein

ZUR PERSON



Erich Hechtner wurde am 22. Jänner 1958 in Kindberg in der Steiermark geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Nach verschiedenen Stationen im Land Wien wurde er mit 1.

Juli 2006 zum Kontrollamtsdirektor bestellt. Seit 1. Juli 2010 ist er Magistratsdirektor und Landesamtsdirektor von Wien.

Seit Oktober 2010 ist Dr. Erich Hechtner auch Aufsichtsratsvorsitzender der Wiener Stadtwerke Holding.